



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

bei Ihnen wurde eine Operation durchgeführt. Damit die Wundheilung möglichst ohne Komplikationen verläuft, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

ALLGEMEINVERHALTEN

Vermeiden Sie während der ersten drei Tage körperliche Anstrengung (z.B. Sport), legen Sie beim Schlafen ein erhöhtes Kissen unter den Kopf. **Nikotin** und **Alkohol** führen zu vermehrten Komplikationen insbesondere Wundheilungsstörungen und evtl. Nachblutungen. Dies betrifft auch koffeinhaltige Getränke. Verzichten Sie daher für die Zeit der Wundheilung darauf (3-7 Tage). Trinken Sie stattdessen Mineralwasser oder Kamillentee. Keine Milch oder Schwarztee.

SCHWELLUNG

Erfahrungsgemäß ist die Schwellung am 2.-3. Tag am stärksten. Deshalb **kühlen** Sie bitte bis zu **drei Tage** nach dem Eingriff das Gesicht im Bereich des Operationsgebietes (feuchtkalte Umschläge, Eisbeutel im trockenen Tuch, Kältekompressen; ½ Stunde kühlen dann ½ Stunde Pause usw.) in **aufrechter Sitzposition**. Am ersten Tag keine forcierten Mundspülungen oder Gurgeln (Gefahr der Nachblutung!), danach Spülungen mit lauwarmen Wasser, Chlorhexamed® oder Kamillosan®.

Zahnpflege mit Zahnbürste und Zahncreme außer ausdrücklich von Ihrem Arzt anders verordnet.

Falls es zu plötzlichem Erbrechen kommen sollte, darf der Kopf auf keinen Fall nach hinten genommen werden.

Bewahren Sie Ruhe und beugen Sie den Oberkörper nach vorne, damit die Flüssigkeit ablaufen kann.

ZUR TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Durch die örtliche Betäubung kann die Reaktionsfähigkeit vermindert sein. Bis zum Abklingen der Betäubung kann daher die Fahrtauglichkeit beeinträchtigt sein. Daher empfehlen wir Ihnen eine Begleitperson mit zu bringen.

SCHMERZEN

Das empfohlene Schmerzmedikament kann in der angegebenen Dosierung während der ersten Tage nach dem Eingriff genommen werden. Ungefähr eine Stunde nach dem Eingriff sollten Sie das Medikament erstmals einnehmen. Bitte kein Aspirin® oder Dolomo® (Acetylsalicylsäure) wegen der Nachblutungsgefahr einnehmen.

ERNÄHRUNG

Solange die Betäubung noch wirkt sollten Sie nichts essen, da sonst die Gefahr von Bissverletzungen oder Verschlucken besteht. Für ca. drei Tage sollte die Nahrung flüssig bis weich und lauwarm sein. Bitte essen Sie keine Milchprodukte oder Speisen mit Körnern.

MUNDPFLEGE

Eine **gute Mundhygiene** trägt entscheidend zur Wundheilung bei! Putzen Sie daher die Zähne vorsichtig wie gewohnt nach jeder Mahlzeit. Im Bereich der Wunde ist natürlich besondere Vorsicht geboten. Zusätzliche Mundspülungen können Sie wie oben beschrieben anwenden.

NACHBLUTUNG

Wunden in der Mundhöhle können am OP-Tag und bis zu drei Tage danach etwas nachsickern. Im Mund vermischt sich das Blut mit dem Speichel und täuscht einen größeren Blutverlust vor. Vermeiden Sie häufiges Mundausspülen und Gurgeln am OP-Tag, denn das verstärkt die Blutung. Sollte es zu einer Nachblutung kommen, legen Sie ein sauberes Stofftuch (Mullbinde aus dem Verbandskasten) auf die frische Wunde und beißen Sie eine Stunde feste zu. Falls notwendig wiederholen Sie dies 2-3 mal. Sollte immer noch eine starke Blutung vorliegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

KOMPLIKATIONEN

In den ersten Tagen nach der Operation sind möglich: Wundschmerz, Schwellung, erschwerte Mundöffnung, Hämatom, Temperatur bis 38,5°C. Bei wieder **zunehmender** Schwellung, Schmerzen und/oder Temperaturanstieg nach dem dritten Tag setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Gute Besserung wünscht Ihnen das gesamte Praxisteam.